

Ostseezusammenarbeit in den Medien – Wege nach vorn
7. Sitzung Forum Ostsee M-V

Schwerin, 7. Juli 2016

Ziel

Mit der Veranstaltung sollen Hindernisse, Potentiale und Lösungsansätze für die verbesserte Kommunikation und die stärkere öffentliche Wahrnehmung von ostseebezogenen Inhalten in Mecklenburg-Vorpommern diskutiert werden. Sie knüpft an die Fachtagung zu Kooperationsprojekten im Ostseeraum am 8. Dezember 2015 in Schwerin an, in deren Rahmen das Thema Kommunikation bereits andiskutiert wurde.

Ausgangspunkt

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Ostseeraum findet in vielfältigen Bereichen und in unterschiedlichen Formaten statt. EU-Programme, Kooperationsprojekte, Organisationen und Netzwerke sind hier die wesentlichen Strukturelemente. Akteure aus verschiedenen Regionen, staatlich und nicht-staatlich, arbeiten in Gremien und Konsortien zusammen. In der Regel entwickeln sie auch eine nach außen gerichtete, oftmals webbasierte Kommunikation in Englisch.

Gleichzeitig ist jedoch festzustellen, daß die Zusammenarbeit mit den Partnern im Ostseeraum sich kaum in den Medien im Land wiederfindet und somit oftmals unterhalb der Wahrnehmungsschwelle von Entscheidern und der interessierten Öffentlichkeit bleiben dürfte.

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich vor allem Akteure, die in der Ostseezusammenarbeit im Rahmen von EU-Programmen, Projekten, Organisationen und Netzwerken aktiv sind. Angesprochen sind zudem Vertreterinnen und Vertreter von Medienunternehmen und Journalisten in Mecklenburg-Vorpommern sowie von weiteren Akteuren, die potentiell an einer Zusammenarbeit mit Partnern aus Ostseeraum interessiert sind.

Kontakt

Organisiert wird die Veranstaltung durch die Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des in 2014 durch die Staatskanzlei initiierten Forums Ostsee M-V. Informationen zum Forum Ostsee M-V finden Sie auf der Internetseite www.europa-mv.de/ostsee.

Ansprechpartner:

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

Wolf Born

e-mail: ostsee@stk.mv-regierung.de

Tel.: 0385 588 1340

Hinweis: Im Anschluss an die Sitzung kann die aktuelle Ausstellung "[25 Jahre Ostkreuz](#)" im Schleswig-Holstein-Haus besucht werden; Eintritt: 7 Euro.

PROGRAMM

Ort: Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin
Zeit: 7. Juli 2016, 09:00 – 13:15 Uhr

Moderation: *Herr Jürgen Seidel, freier Journalist und Vorstandsmitglied der Landespressekonferenz Mecklenburg-Vorpommern e.V.*

ab 09:00 Uhr **Registrierung der Teilnehmer, Networking**

09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Herr Wolf Born, Referatsleiter Ostseekooperation, Task Force EU-Ostseestrategie, Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

09:45 Uhr **Öffentlichkeitsarbeit in der Ostseekooperation – Ansätze und Erfahrungen**

Herr Alexander Schwock, Regionaler Kontaktpunkt Mecklenburg-Vorpommern, INTERREG-Programm Südliche Ostsee

Frau Susanne Marx, Marketingberaterin und Projektmanagerin, Rostock

Herr Gert Proba, Prokurist, Bereichsleiter Bestandsentwicklung, Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Kernpunkte

- Persönlichen Erfahrungen zu Kommunikationsaktivitäten in der Ostseezusammenarbeit (Projekte, Programme, evtl. Netzwerke)
- Strategien, Zielgruppen und Maßnahmen
- Wesentliche Punkte bei der Kommunikation der transnationalen Zusammenarbeit in MV
- Verbesserungspotentiale beim Transfer von Nachrichten in die regionalen Medien
- Möglichkeiten für Auftragsarbeiten an regionale Mediendienstleister

10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:50 Uhr

Die Ostseekooperation aus Mediensicht – Anforderungen und Wahrnehmung

Herr Frank Tetzl, Redaktionsleiter Baltic Sea Report, Image Network, Berlin

Herr Frank Pfaff, dpa-Redaktion, Schwerin

Herr Thomas Böhm, Geschäftsführender Gesellschafter der JUNI MEDIA GmbH & Co. KG, Rostock

Kernpunkte

- Regionaler Kontext für Informationen zur Ostseezusammenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern (Medienlandschaft, Mediennutzung, Themenschwerpunkte)
- Eintrittshürden für Nachrichten aus dem Ostseeraum
- Voraussetzungen für die bessere Verwertung von Ostseeeinhalten
- Geeignete Medien
- Rolle von Auftragsarbeiten bei der Vermittlung von Ostseeinhalten
- Rolle der Landespolitik beim „Agendasetting“
- Übergreifende Bündelung von Aktivitäten

12:00 Uhr

Wege nach vorn – nächste Schritte

Diskussion von geeigneten Maßnahmen zur besseren Kommunikation von Ostseethemen

Mögliche Ansätze (nicht abschließend):

- Auftragsarbeiten für die Ostseezusammenarbeit – Finanzierung, verfahren, Bündelung auf Landesebene
- Bedarf nach mehr Transparenz von Angebot und Nachfrage („Dienstleistungskatalog“, aktuelle Informationen über neue Ostsee-Projekte und Ansprechpartner im Medienbereich, „Gelbe Seiten Ostseekooperation in MV“)
- Pressemappen und –briefings für Journalisten
- Workshops für Kommunikationsbeauftragte in Projekten, Netzwerken, Verwaltung und Programmen

12:25 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ausblick auf kommende Aktivitäten des Forums Ostsee MV

Herr Wolf Born, Referatsleiter Ostseekooperation, Task Force EU-Ostseestrategie, Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

12:30 Uhr

Mittagsimbiss und Networking

13:15 Uhr

Ende der Veranstaltung